

Stuttgart, 27.05.2008

## **Mittelbewilligung für das Tiefbauamt hier: Betriebsaufwand für Tunnels, Unterführungen und Energiekosten**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	18.06.2008

**Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.**

### **Beschlussantrag**

Der Deckungsring 1660BetriebVE001, welcher den Betriebsaufwand für Verkehrseinrichtungen, Tunnel, Unterführungen und Stadtbahnzugänge sowie die Energiekosten beinhaltet wurde im Haushaltsjahr 2007 um 304.524 überschritten.

Deshalb wird nachträglich bei der Finanzposition 1.6600.6202.000 – Betriebsaufwand für Tunnel und Unterführungen – eine überplanmäßige Ausgabe von insgesamt 304.524 zugelassen.

Die Mehrausgabe von 304.524 wird im Verwaltungshaushalt 2007 bei folgenden Ausgabefinanzpositionen gedeckt:

1.6500.6757.000 Kreisstraßen; Kosten der Straßenentwässerung	62.502
1.6600.6757.000 Bundesstraßen Kosten der Straßenentwässerung	79.783
1.6650.6757.000 Landesstraßen Kosten der Straßenentwässerung	42.987
1.3650.6350.000 Gebäudeanstrahlungen Denkmalpflege	2.700

1.7250.6770.000	80.000
Kostenerstattung an private Unternehmen	
Deponien für Erdaushub und Bauabbruchmaterial	
1.7250.6720.000	1.257
Kostenerstattung an Gemeinden	
Deponien für Erdaushub und Bauabbruchmaterial	
1.7915.5010.000	2.000
Unterhaltung von städtischen Gebäuden	
Industriegleise	
1.7915.6420.000	10.200
Sonstige Versicherungen	
Industriegleise	
1.7916.5100.000	11.795
Unterhaltung von Betriebsanlagen	
Industriebahn Münster – Bad Cannstatt	
1.6020.6300.000	11.300
Projektbearbeitung	
Tiefbauverwaltung	

## Begründung

Der Deckungsring 1660BetriebVE001 wurde wie folgt überschritten:

Betriebsaufwand für Stadtbahnzugänge:	4.942,93
Betriebsaufwand für Verkehrseinrichtungen:	10.591,36
Betriebsaufwand für Tunnel und Unterführungen	232.332,43
Energiekosten	<u>56.656,89</u>
Gesamt	304.523,61 .

Die Mehrausgaben werden wie folgt begründet:

1. Bei der Gruppierung 6202 - Betriebsaufwand für Tunnels, Unterführungen - waren im Haushaltsjahr 2007 392.400 veranschlagt. Die tatsächlichen Aufwendungen hierfür betragen 624.732,43 (Mehrausgaben: 232.332,43 ).

Diese Mehrausgaben sind wie folgt entstanden:

#### Zusätzliches Bauwerk B 10 Tunnel Pragsattel

Nach der Inbetriebnahme des Pragtunnels mussten neue Wartungsverträge für die elektrotechnische Betriebsausstattung und die Sicherheitstechnik abgeschlossen werden. Außerdem wurde durch die Inbetriebnahme die Erweiterung des Überwachungssystems des Tiefbauamts für große Tunnels im Führungs- und Lagezentrum der Polizei erforderlich.

Dies führte zu Gesamtkosten in 2007 in Höhe von 90.000 .

#### Sicherheitstechnische Nachrüstung

Die sicherheitstechnische Nachrüstung in den bestehenden Tunneln (Planietunnel, Wagenburgtunnel) auf Basis der aktuellen Richtlinien (RABT) mit einer stark erweiterten Betriebs- und Sicherheitstechnik (z.B. Brandnot- und Fluchtwegkennzeichnung, Funk für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst) führte zu höheren Wartungskosten in Höhe von 56.000 .

Um die Verkehrssicherheit in den Tunneln zu erhöhen, wurden die Bauwerke Berger-, Leuze- und Schwanenplatztunnel sowie der B 10 Tunnel Pragsattel mit in den Reinigungsturnus aufgenommen. Dadurch erhöhten sich die Ausgaben um 30.000 /.

#### Alter der bestehenden Anlagen

Durch das zunehmende Alter der betriebstechnischen Einrichtungen erhöhen sich die Wartungskosten für die Anlagen kontinuierlich. Dies betrifft momentan besonders die Bauwerke B 14-Tunnel Heschlach und B 295-Tunnel Feuerbach. So mussten z.B. im B 14-Tunnel Heschlach bei der Löschwasserleitung und an den Lüftungsanlagen außerplanmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Dies führte zu Mehrausgaben in Höhe von 56.000 .

Auch für das Jahr 2008 ist mit Mehrausgaben zu rechnen:

Die Erweiterung der betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen im Zuge der Tunnelnachsicherungen (Maßnahmen im Jahr 2007 im B 14-Tunnel Heschlach und B 295-Tunnel Feuerbach) bedingt einen weiteren zusätzlichen Wartungsaufwand. Außerdem werden im Bereich der Sicherheitstechnik hohe Anforderungen an die Betriebssicherheit und die damit verbundene kurzfristige Behebung von Störungen gestellt. Diese zusätzlichen Aufgaben können mit eigenem Personal nicht geleistet werden. Deshalb ist es erforderlich, mit den entsprechenden Fachfirmen Wartungsverträge abzuschließen.

Aufgrund des zunehmenden Alters der betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen werden auch im laufenden Haushaltsjahr und 2009 höhere Wartungsausgaben erforderlich.

Die Haushaltsplanansätze wurden für 2008 und 2009 um jeweils 66.000 erhöht. Diese Erhöhung wird voraussichtlich zur Abdeckung der Ausgaben nicht

ausreichen. Es ist mit einem Mehraufwand in Höhe von ca. 200.000 /Jahr zu rechnen. Es wird angestrebt einen Ausgleich innerhalb des Tiefbauamtsbudgets vorzunehmen.

2. Bei der Gruppierung 5800 - Energiekosten - waren im Haushaltsjahr 2007 706.700 veranschlagt. Die Ausgaben betragen 1.396.506,89 (nachrichtlich 2006: 1.269.074,33 ). Dies ergibt eine Mehrausgabe in Höhe von 689.806,89 .

Der höhere Mittelabfluss konnte teilweise, durch den bis zum Jahr 2007 bei Gruppierung 6200 - Betriebsaufwand für Verkehrseinrichtungen - Bereich Lichtsignalanlagen und beleuchtete Verkehrszeichen veranschlagten Planansatz innerhalb des Deckungsringes aufgefangen werden.

Ab 2008 sind diese Mittel bei der Gruppierung 5800 - Energiekosten - veranschlagt. Die tatsächlichen Mehrausgaben betragen 56.656,89 die größtenteils durch die Mehrwertsteuererhöhung zu begründen sind.

Ein Teil der Mehrausgaben nach Ziffer 1 und 2 konnte innerhalb des Deckungsringes aufgefangen werden, so dass eine Mehrausgabe von 304.523,61 im Jahr 2007 entsteht, die wie dargestellt ausgeglichen werden kann.

## **Finanzielle Auswirkungen**

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Ref. WFB

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

Keine

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Keine

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Anlagen

Keine

